

Nachlese zu den immer gleichen Berichten über die "üblichen Verdächtigen", die sich am 11. September 2001 mit entführten Passagierflugzeugen auf das World Trade Center und das Pentagon gestürzt haben sollen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 168/08 – 14.09.08

Wann werden endlich die Terroristen enttarnt, die tatsächlich für die Anschläge am 11.9. verantwortlich sind?

Wir haben uns schon wiederholt mit den fragwürdigen Verdächtigungen und naturwissenschaftlich nicht haltbaren Erklärungsversuchen im Zusammenhang mit den Terroranschlägen am 11. September 2001 befasst und möchten deshalb nochmals auf frühere LUFTPOST-Ausgaben zu diesem Thema verweisen (s. LP 089/06, 098/06, 001/07, 061/07, 087/07, 191/07, 197/07, 001/08 und 004/08).

Auch in diesem Jahr haben sich deutsche Medien und besonders das ZDF die allergrößte Mühe gegeben, die immer unglaubwürdiger werdende Story der Bush-Administration zu den Ereignissen am 11.9. als unanfechtbar darzustellen.

Zur Beurteilung der Aussagen des Films "Der 11. September. Das Geheimnis des dritten Turms" in der Reihe ZDF-History empfehlen wir den Artikel "Das große Rätsel des 11. September 2001" von Sebastian Range, nachzulesen unter http://www.hintergrund.de/index.php?option=com_content&task=view&id=247&Itemid=137 . Auch die Schilderung des Verhaltens von FOCUS-Redakteurinnen bei der Suche nach Interview-Partnern in dem Artikel "Der 11. September – Focus-TV dreht einen Film" von Regine Naeckel unter http://www.hintergrund.de/index.php?option=com_content&task=view&id=249&Itemid=137 ist sehr lesenswert.

Besonders aufschlussreich ist die dreiteilige Darstellung "Wurde Amerika am 11.9. von Muslimen angegriffen?" von dem US-Professor und Autor David Ray Griffin, der in mehreren Büchern die offizielle Darstellung der Bush-Administration und ihrer 9/11 Commission in entscheidenden Punkten widerlegt hat. Wir übersetzen nur die einleitenden Passagen und die Schlussfolgerung am Ende der Ausführungen Professor Griffins, raten unseren Lesern aber dringend, die unter den folgenden Links aufzurufenden drei Teile seines Beitrags ganz nachzulesen:

Teil 1 s. <http://www.informationclearinghouse.info/article20722.htm>

Teil 2 s. <http://www.informationclearinghouse.info/article20723.htm>

Teil 3 s. <http://www.informationclearinghouse.info/article20724.htm>

Wurde Amerika am 11.9. von Muslimen angegriffen?

Von David Ray Griffin

INFORMATION CLEARING HOUSE, 09.09.08

(<http://www.informationclearinghouse.info/article20722.htm>)

Wichtige außenpolitische Entscheidungen der Vereinigten Staaten nach dem 11.9. beruhen auf der Annahme, an diesem Tag seien sie von Muslimen angegriffen worden. Mit dieser Annahme wurden vor allem die Kriege in Afghanistan und im Irak gerechtfertigt. Jetzt

wird aber weitestgehend zugestanden, dass es illegitim war, den Angriff auf den Irak mit dem 11.9. zu begründen: Keiner der (Flugzeug-)Entführer war Iraker, es gab keine funktionierende Beziehung zwischen Saddam Hussein und Osama bin Laden, und der Irak hatte auch nichts mit den Anthrax-Anschlägen zu tun. (s. LP 130/08)

Dagegen ist die Annahme, der US-Überfall auf Afghanistan sei berechtigt gewesen, immer noch weit verbreitet. So hat zum Beispiel die NEW YORK TIMES den Angriff auf den Irak als "Krieg, der nicht sein musste", die Auseinandersetzung mit Afghanistan aber als "notwendigen Krieg" bezeichnet. Das Magazin TIME nennt letzteren sogar den "gerechten Krieg". Barack Obama will das US-Engagement im Irak auch deshalb reduzieren, um genug Soldaten und Ressourcen für den Kampf "gegen die Leute in Afghanistan zu haben, die uns tatsächlich am 11.9. angegriffen haben".

Aus der Annahme, Amerika sei am 11.9. von Muslimen angegriffen worden, erwächst auch der Vorwurf, der Islam sei eine von Grund auf gewalttätige Religion, und deshalb seien alle Muslime so lange schuldig, bis sie ihre Unschuld nachgewiesen hätten. Auf diesen Vorwurf gehen auch alle Versuche zurück, Obama als Muslim zu verspotten, wie es die Zeitschrift THE NEW YORKER am 21. Juli mit einer umstrittenen Titelkarikatur getan hat.



Wie man an vielen Entwicklungen seit dem 11.9. ablesen kann – genannt seien nur das (illegale) Ausspionieren (der US-Bürger), die Folter, die Verschleppungsflüge (der CIA), die Militärgerichte, die neue US-Doktrin des Präventiv-Kriegs und die enorme Steigerung der Militärausgaben – hatte die Annahme, das World Trade Center und das Pentagon seien von muslimischen Flugzeugentführern angegriffen worden, äußerst negative Auswirkungen auf die Außen- und die Innenpolitik (der USA).

Ist es vorstellbar, dass diese Annahme falsch sein könnte? Amerikaner und Kanadier, die das bestreiten, behaupten, es handle sich dabei nicht um eine "Annahme", denn der Vorwurf sei durch verlässliche Beweise abgesichert. Wenn man die aber tatsächlich nachprüft, erweisen sie sich als bemerkenswert ungesichert.

Ich werde dieses Problem mit 16 Fragen beleuchten.

Es folgen dann längere Einzel-Untersuchungen zu folgenden Fragen:

1. Waren Mohammed Atta und die anderen Entführer gläubige Moslems? ...
2. Haben die Behörden schlüssige Beweise dafür, dass Osama bin Laden für den 11.9. verantwortlich ist? ...
3. Beweisen die Telefonanrufe aus den (entführten) Passagiermaschinen die Anwesenheit muslimischer Entführer? ...
4. Beweist der Funkspruch der American-Maschine 11 die Anwesenheit von Entführern? ...
5. Beweisen (gefundene) Pässe und Stirnbänder, dass Al-Qaida-Kämpfer an Bord der Flugzeuge waren? ...
6. Beweisen Unterlagen aus Attas Gepäck die Verantwortlichkeit von Al-Qaida-Kämpfern? ...
7. Waren auf den Überwachungs-Videos der angegebenen Flughäfen Al-Qaida-Kämpfer zu sehen? ...

8. Waren die Namen der "Entführer" in den Passagierlisten enthalten? ...
9. Wurden durch DNA-Tests fünf der Entführer unter den Opfern im Pentagon identifiziert? ...
10. Wurde die Behauptung, dass einige der "Entführer" noch leben, widerlegt? ...
11. Gib es Beweise dafür, dass sich in den Maschinen überhaupt keine Entführer befanden? ...
12. Waren Bin Laden und Al-Qaida überhaupt in der Lage, die Anschläge durchzuführen? ...
13. Konnte Hani Handschur Flug 77 ins Pentagon steuern? ...
14. Hätte ein Al-Qaida-Pilot ein solches Flugmanöver durchgeführt? ...
15. Waren Al-Qaida-Kämpfer dazu in der Lage, die Gebäude des World Trade Centers zum Einsturz zu bringen? ...
16. Hätten Al-Qaida-Kämpfer die Gebäude gesprengt? ...

Nachdem er penibel nachgewiesen hat, dass entscheidende offizielle Aussagen nicht stimmen können, kommt Professor Griffin zu folgendem Ergebnis:

Schlussfolgerung

Alle vorgebrachten Beweise, dass Amerika am 11.9. von Muslimen angegriffen wurde, scheinen bei kritischer Prüfung "fabriziert" worden zu sein. Wenn das tatsächlich der Fall ist, ergeben sich daraus schwerwiegende Folgen. Es wäre offensichtlich sehr wichtig, die wahren Verursacher der Anschläge am 11.9. herauszufinden und anzuklagen.

Die wichtigste Konsequenz sollte jedoch die sofortige Änderung der Einstellungen und der politischen Maßnahmen sein, die durch die Annahme bewirkt wurden, Amerika sei am 11.9. von Muslimen angegriffen worden.

David Ray Griffin war Professor für Philosophie und Religion an der Claremont School of Theology und an der Claremont Graduate University und ist jetzt im Ruhestand. Er hat 34 Bücher veröffentlicht, darunter 7 über den 11.9. und zuletzt "The New Pearl Harbor Revisited: 9/11, the Cover-Up and the Exposé", Northampton, Olive Branch, 2008.

(Es folgt der Originaltext der Einführung, der 16 Fragen und der Schlussfolgerung.)

Was America Attacked by Muslims on 9/11?

By David Ray Griffin

09/09/08 "ICH" -- Much of America's foreign policy since 9/11 has been based on the assumption that it was attacked by Muslims on that day. This assumption was used, most prominently, to justify the wars in Afghanistan and Iraq. It is now widely agreed that the use of 9/11 as a basis for attacking Iraq was illegitimate: none of the hijackers were Iraqis, there was no working relation between Saddam Hussein and Osama bin Laden, and Iraq was not behind the anthrax attacks. But it is still widely believed that the US attack on Afghanistan was justified. For example, the New York Times, while referring to the US attack on Iraq as a "war of choice," calls the battle in Afghanistan a "war of necessity." Time magazine has dubbed it "the right war." And Barack Obama says that one reason to wind down our involvement in Iraq is to have the troops and resources to "go after the people in Afghanistan who actually attacked us on 9/11."

The assumption that America was attacked by Muslims on 9/11 also lies behind the widespread perception of Islam as an inherently violent religion and therefore of Muslims as guilty until proven innocent. This perception surely contributed to attempts to portray Oba-

ma as a Muslim, which was lampooned by a controversial cartoon on the July 21, 2008, cover of The New Yorker.

As could be illustrated by reference to many other post-9/11 developments, including as spying, torture, extraordinary rendition, military tribunals, America's new doctrine of pre-emptive war, and its enormous increase in military spending, the assumption that the World Trade Center and the Pentagon were attacked by Muslim hijackers has had enormous negative consequences for both international and domestic issues.¹

Is it conceivable that this assumption might be false? Insofar as Americans and Canadians would say "No," they would express their belief that this assumption is not merely an "assumption" but is instead based on strong evidence. When actually examined, however, the proffered evidence turns out to be remarkably weak. I will illustrate this point by means of 16 questions. ...

1. Were Mohamed Atta and the Other Hijackers Devout Muslims? ...
2. Do Authorities Have Hard Evidence of Osama bin Laden's Responsibility for 9/11? ...
3. Was Evidence of Muslim Hijackers Provided by Phone Calls from the Airliners? ...
4. Was the Presence of Hijackers Proved by a Radio Transmission "from American 11"? ...
5. Did Passports and a Headband Provide Evidence that al-Qaeda Operatives Were on the Flights? ...
6. Did the Information in Atta's Luggage Prove the Responsibility of al-Qaeda Operatives?
7. Were al-Qaeda Operatives Captured on Airport Security Videos? ...
8. Were the Names of the "Hijackers" on the Passenger Manifests? ...
9. Did DNA Tests Identify Five Hijackers among the Victims at the Pentagon? ...
10. Has the Claim That Some of the "Hijackers" Are Still Alive Been Debunked? ...
11. Is There Positive Evidence That No Hijackers Were on the Planes? ...
12. Were bin Laden and al-Qaeda Capable of Orchestrating the Attacks? ...
13. Could Hani Hanjour Have Flown Flight 77 into the Pentagon? ...
14. Would an al-Qaeda Pilot Have Executed that Maneuver? ...
15. Could al-Qaeda Operatives Have Brought Down the World Trade Center Buildings? ...
16. Would al-Qaeda Operatives Have Imploded the Buildings? ...

Conclusion

All the proffered evidence that America was attacked by Muslims on 9/11, when subjected to critical scrutiny, appears to have been fabricated. If that is determined indeed to be the case, the implications would be enormous. Discovering and prosecuting the true perpetrators of the 9/11 attacks would obviously be important. The most immediate consequence, however, should be to reverse those attitudes and policies that have been based on the assumption that America was attacked by Muslims on 9/11.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern